

Nicht nur vordergründig sauber, sondern porentief rein

Weil es verboten ist, Autos auf der Strasse zu waschen, haben Waschanlagen heute Hochkonjunktur.

Von der einfachen Selbstbedienungsanlage bis zur technisch ausgefeilten Waschstrasse reicht das Angebot, und es wird von Profis vermarktet. Die Benutzer profitieren von umwelt- und auto-schonenden Anlagen, die einfach zu bedienen sind.

Ein sauberes Fahrzeug repräsentiert – auch wenn es älter ist – viel besser und lässt Rückschlüsse auf seinen Fahrer zu. Das ist besonders für Firmen wichtig, die Wert auf ein sauberes Image legen und ihre Fahr-

zeuge auch als Werbeträger einsetzen.

Die Zeiten sind allerdings vorbei, als Fahrzeuge in der Hauseinfahrt und am Strassenrand fein säuberlich von Hand gewaschen und gepflegt wurden. Zu streng sind die gesetzlichen Auflagen bezüglich ölhaltigem Schmutzwasser (Kohlenwasserstoff), und zu dicht ist das Angebot an modernen Waschanlagen für jedes Budget.

Grosse Preisspanne

Heute bewegen sich die Preise für eine Fahrzeugreinigung zwischen 6 und weit über 100 Franken. Dazwischen liegt das ganze Spektrum von einfach zu bedienenden Selbstbedienungs-Waschplätzen (SB) bis zu professionell betreuten Wasch-

strassen mit allerhand Zusatzdienstleistungen wie Lackbehandlung, Rostvorsorge oder umfassender Innenreinigung.

Schon für SB-Wascheinrichtungen ist eine aufwändige Technik für Warmwasseraufbereitung, Wasserrückgewinnung und Vorreinigung nötig. Ölabscheider sind auch da Vorschrift, bevor das kostbare Wasser in die Abwasserleitung fliessen darf. Schon heute gehören zu praktisch jeder Waschbox auch ein Kundentabsauger, Duft- und Druckluftspender sowie Mattenklopfer, die zur Werterhaltung eines Fahrzeuges beitragen können.

Vermeehrt tauchen da und dort auch ganze Auto-Reinigungszentren auf, etwa das «Oscar wash+care» an der Bu-

holzstrasse in Emmen, das zurzeit einzigartig in der Schweiz ist. Würden die Auto-Waschgelegenheiten wie die Hotels mit Sternen klassifiziert, bekäme das neue Autowaschcenter in der Agglomeration Luzern wohl das Sternemaximum.

Auf dem grossen, gut zugänglichen Areal nah dem Technischen Zentrum des TCS stehen nicht weniger als acht Selbstbedienungs-Waschboxen modernsten Zuschnitts zur Verfügung. Das mit Jetons bedienbare System ist jedoch nur ein Zusatzangebot. Die Hauptattraktion besteht in einer grossen Waschhalle, in der jedes Fahrzeug vorgewaschen und anschliessend einer der beiden Hauptwaschstrassen zugeführt wird (siehe Kasten).

Überlegene Anlage

Die von wachsamem Personal bediente Anlage ist allem, was in der Schweiz bisher üblich war, überlegen, denn praktisch jede Funktion wird doppelt ausgeführt – für blitzblanke Sauberkeit. Peter-Paul Brennikmeijer, der das Familienunternehmen leitet, sorgt mit vier Mitarbeitern auch dafür, dass vor der Einfahrt jedes Fahrzeug minutiös kontrolliert wird (Antennen, Dachaufbauten, vorstehende Teile).

80 Prozent des kostbaren Wassers werden mehrmals verwendet, was letztlich der Umwelt zugute kommt. Möglich macht's eine aufwändige Entschlammungsanlage unter dem Waschcenter.

ROLAND HOFER

Heikle Stellen und solche mit hartnäckigem Schmutz werden von den Mitarbeitern – hier vom Chef Peter-Paul Brennikmeijer persönlich – von Hand gesäubert.



So funktioniert's in Emmen

Mit einem Schleppgliedband wird das Fahrzeug durch die Vorwäsche gezogen, in der sämtliche hartnäckigen Verschmutzungen rund um das Fahrzeug gelöst und dieses lackschonend vorgereinigt wird. Das Gliederband nimmt auch grösste Raddurchmesser (bis 300x20 Zoll) ohne Felgenbeschädigungen auf.

Dann folgt die Hauptwäsche von Karosserie, Felgen und Unterboden, nachdem der Kunde seine Wahl aus vier Waschangeboten (16 bis

27 Franken) getroffen hat. Anschliessend wird das Fahrzeug mit Wachs und Osmosewasser flächig überzogen, bevor die minutiöse Trocknung mit vier schwenkbaren Luftdüsen folgt. Und schliesslich sorgen Schaumlappen für Hochglanz.

Keine Kratzer

Dass die rotierenden Waschbürsten die Oberfläche nur sanft streicheln und dabei viel Feuchtigkeit aufnehmen, ist Tatsache bei

«Oscar wash+care». Insbesondere dunkle Lacke zeigen bei anschliessender Betrachtung sofort, dass mit lackschonenden Materialien gewaschen wurde: Es sind keine Bürstenabriebspuren sichtbar. Nach der gründlichen Wäsche stehen den Benutzern gratis 34 Hochleistungsstaubsauger zur Verfügung,

RH o

Infos: Oscar wash+care, Buholzstr. 16, 6032 Emmen. Öffnungszeiten: werktags von 8–18.30 Uhr, sonntags von 10–16 Uhr. Zwischen 17 und 18.30 Uhr gelten jeweils reduzierte Tarife.



Ein breites Gliederband zieht das Auto durch die Vorwaschanlage.

BILDER ROLAND HOFER